

Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

INTERNET-AUFTRITT WWW.WIMMIS.CH

News | Veranstaltungen | Online-Schalter | Dienstleistungen | Ortsplan | Links



Home | Index | Sitemap | Impressum

Wimmis – Das Dorf am Niesen

| | | | | |
|----------|--------|----------------|--------|-----------|
| Gemeinde | Schule | Bürgergemeinde | Kirche | Tourismus |
|----------|--------|----------------|--------|-----------|

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| <p>Information</p> <p>Portrait</p> <p>Politik</p> <p>Verwaltung</p> <p>Gemeindebetriebe</p> <p>Sicherheit</p> <p>Soziales / Lebenstagen</p> <p>Freizeit / Kultur</p> <p>Wirtschaft / Immobilien</p> | <p>Willkommen</p>  <p>Schön, dass Sie sich für unsere Gemeinde interessieren. Verweilen Sie einige Minuten auf unserer Website und machen Sie einen virtuellen Rundgang durch unser schönes Dorf. Sie finden hier eine Fülle von Informationen aller Art.</p> | <p>Veranstaltungen</p>  <p>22.04.2009: Vortrag Entlastung Angehörige</p> <p>03.05.2009: Jodiertreffen Niedersimmental</p> <p>06.05.2009: Altersausflug</p> <p>weitere Veranstaltungen</p> | <p>Top News</p>  <p>Baupublikation Scheidegger K + L</p> <p>Beschlüsse Gemeinderat 7. April 2009</p> <p>Vortrag Entlastung Angehörige</p> <p>weitere News</p> | <p>Suchbegriff <input type="text"/></p>  <p>SBB-Tageskarte</p> <p>Einwohnergemeinde Bahnhofstrasse 7 3752 Wimmis</p> <p>Tel: +41 (0)33 657 81 11 info@wimmis.ch</p> <p>Öffnungszeiten Mo: 08.00-12.00 / 13.30-16.30</p> |
|---|---|---|--|---|

**GAUKLER-FESTIVAL
26. + 27. JUNI 2009**

FAHRSCHULE

IGRIST

WIMMIS

Frühlingsaktion?

Willst du Autofahren lernen?

Bis Ende Mai 2009 schenke ich dir die erste Lektion deiner Fahrausbildung.



Fahrschulauto: VW Golf

Preis pro Lektion: 85.--

Theorielokal: Hauptstrasse 22, Wimmis

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Bodenmattstrasse 16, 3752 Wimmis

Tel: 033 657 00 33 Natel: 079 312 10 10

kontakt@fahrschule-sigrist.ch

| INHALTSVERZEICHNIS | SEITE |
|--------------------------------------|---------|
| <i>Der Ratspräsident</i> | 4 |
| <i>Einladung Gemeindeversammlung</i> | 5 |
| <i>Erläuterungsberichte</i> | 6 - 19 |
| <i>Behörden und Verwaltung</i> | 20 - 31 |
| <i>Schule Wimmis</i> | 32 - 33 |
| <i>Bürgergemeinde Wimmis</i> | 34 |
| <i>Politische Parteien</i> | 35 - 36 |
| <i>Vereine und Organisationen</i> | 37 - 46 |
| <i>Fachkommission Dorfgeschichte</i> | 47 - 48 |

HERAUSGEBER
Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Reber Denise, Chefredaktorin
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

denise.reber@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Hauptstrasse 11
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 8, November 2009
Redaktionsschluss 12. Oktober 2009

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Wann waren Sie das letzte Mal an einer Gemeindeversammlung? Vielleicht antworten Sie mir, dass Sie fast immer daran teilnehmen, weil es Sie interessiert, was in der Gemeinde politisch alles läuft. Die Wahrscheinlichkeit ist aber gross, dass Sie mir sagen würden: Gemeindeversammlung? Da war ich schon ewig nicht mehr. Oder: Gemeindeversammlung? Ich war noch gar nie an einer...



Ratspräsident Peter Schmid

Nun gut, es könnte mir ja eigentlich egal sein, wenn sich kaum jemand für die Gemeindeversammlung interessiert. Ist es mir aber nicht. Vielleicht versuchen auch Sie - zum Beispiel für Ihr Hobby, welches Sie fasziniert mit vollem Elan ausüben - Leute zu gewinnen, die mit ebensolcher Begeisterung mitmachen, weil Sie überzeugt sind, etwas sinnvolles zu leisten. Nach verschiedenen „Begeisterungsversuchen“ wollen wir es wieder einmal versuchen.

Wir laden sie erneut ein, einen Beitrag für eine attraktive Gemeinde zu leisten. Eines unserer Ziele in diesem Jahr ist es, für unser Dorf ein Leitbild zu verfassen, in welchem sich unser politisches Handeln widerspiegelt. Und da wir überzeugt sind, dass dies nicht einzig das Resultat der Behörden sein kann, wollen wir möglichst allen Bewohnerinnen und Bewohnern in unserer Gemeinde die Gelegenheit geben, sich zu verschiedenen Fragen zu äussern und uns ihre Meinung und Wünsche (nur politische...!?) abzugeben. Wir werden diese dann auswerten und der Gemeinderat wird ein darauf basierendes Leitbild formulieren. Über das Ergebnis werden wir Sie orientieren. Darf ich Sie um Ihre wertvolle Mitarbeit bitten? Ich zähle auf Sie!

Verschiedene „Grossprojekte“ beschäftigen uns. Für Amtshaus reichten wir ein Kaufangebot ein, um unser Vorkaufsrecht aufrecht zu erhalten. Die Herrenmatteparzelle ist nun von der Armasuisse zum Verkauf ausgeschrieben worden. Verhandlungen zum Kauf des ehemaligen Bahnhofrestaurants (heute Standort der KITA) sind im Gange, führten aber noch zu keinem Ergebnis. Und zu einem möglichen Kleinkraftwerk in der Kander in der Nähe unserer Quellfassung im Augand, haben wir unsere grundsätzlich ablehnende Haltung zum Ausdruck gebracht.

Schön war er, dieser Sonntag 3. Mai 2009. Bei prächtigem Frühlingswetter fand in unserem Dorf das Niedersimmentalische Jodlertreffen statt. Unter der Mithilfe von verschiedenen Dorfvereinen organisierte der Jodlerklub ein gelungenes Fest mit einem imposanten Festumzug. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, sie leisten einen wertvollen Beitrag zu einer aktiven Dorfkultur.

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. JUNI 2009, 20.00 UHR,
IM SINGSAAL CHRÜMIG

Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2008
2. Reglement regionale Zivilschutzorganisation, Genehmigung
3. Lawinenschutzreglement, Aufhebung
4. Reglement a.o. Lagen, Aufhebung
5. Datenschutzreglement, Revision
6. Brodhüssteg, Genehmigung Nachkredit
7. Kleinklasse, Klassenschliessung
8. Ehrungen/Verabschiedungen
9. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2 und 5 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 18. Juni bis 20. Juli 2009 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 11. Juni 2009 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Der Gemeinderat

Jahresrechnung 2008

Die Laufende Rechnung 2008 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 329'251.76 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 192'000.-- gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 521'251.76, wobei die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 515'339.-- nicht enthalten sind. Sonst würde die Besserstellung sogar Fr. 1'036'590.76 betragen. Das Eigenkapital steigt auf 2.715 Millionen Franken oder 10.9 Steuerzehntel. Die Finanzlage hat sich dank diesem höchst erfreulichen Ergebnis weiter verbessert. Die Rechnung im Überblick:

| Laufende Rechnung | Rechnung 07 | Budget 08 | Rechnung 08 |
|---------------------------------------|-------------|-----------|-------------|
| Ertrag | 8'049'592 | 8'177'200 | 8'938'775 |
| Aufwand (ohne Abschreibungen) | 7'197'646 | 7'715'200 | 7'622'376 |
| Ergebnis vor Abschreibungen | + 851'946 | + 462'000 | + 1'316'399 |
| ./. Harmonisierte Abschreibungen | 450'858 | 592'000 | 451'665 |
| ./. übrige Abschreibungen | 156'050 | 0 | 515'339 |
| ./. Abschreibungen auf Finanzvermögen | 7'982 | 62'000 | 20'143 |
| Ergebnis | + 237'056 | - 192'000 | + 329'252 |
| Eigenkapital 31.12. | 2'385'457 | 2'193'457 | 2'714'709 |
| Eigenkapital in Steuerzehnteln | 9.5 | 8.8 | 10.9 |

Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von über Fr. 1'000'000.-- (inkl. übrige Abschreibungen) ist aus vielen verschiedenen Gründen entstanden. Insgesamt war das Rechnungsjahr 2008 in fast allen Bereichen von positiven Ereignissen und Entwicklungen geprägt, was schlussendlich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt hat. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

(+ = positive Wirkung auf Rechnungsergebnis / - = negative Wirkung auf Rechnungsergebnis)

| | | |
|-------------------------------------|-------|--------------|
| Steuerertrag juristische Personen | + Fr. | 520'000.-- |
| Lotteriegewinnsteuer | + Fr. | 320'000.-- |
| Steuerertrag natürliche Personen | - Fr. | 200'000.-- |
| Zinsen / Abschreibungen | + Fr. | 100'000.-- |
| Personal- und Sachaufwand | + Fr. | 160'000.-- |
| Lastenanteil Soziales | + Fr. | 40'000.-- |
| Div. Einsparungen und Mehreinnahmen | + Fr. | 100'000.-- |
| | + Fr. | 1'040'000.-- |

Viele dieser positiven Ereignisse sind einmalig und haben keine nachhaltige Wirkung (Lotteriegewinn, Auflösung Steuerrückstellung). Die vielen und zum Teil umfangreichen organisatorischen Massnahmen der vergangenen Jahre auf allen Ebenen tragen ebenfalls einen wichtigen Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Diese Massnahmen haben mehrheitlich eine nachhaltige Wirkung, die Gemeinde wird auch in Zukunft davon profitieren.

Auch in den spezialfinanzierten Bereichen konnten fast ausnahmslos positive Ergebnisse erzielt werden. Einzig im Bereich Wasserversorgung resultiert ein grosser Aufwandüberschuss. Die Finanzlage in den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall darf trotzdem als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Die Übersicht:

| <u>Funktion</u> | <u>Ergebnis</u> | <u>Eigenkapital</u> |
|------------------------|-----------------|---------------------|
| 140 – Feuerwehr | + 19'022 | + 29'213 |
| 700 – Wasserversorgung | - 121'589 | + 101'873 |
| 710 – Abwasser | + 4'273 | + 189'020 |
| 720 – Abfall | + 30'696 | + 80'091 |

Die Finanzplanung 2009-2013 zeigt in allen Bereichen positive Ergebnisse. Unklar sind momentan die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Diese wird sich früher oder später auch auf die Gemeindefinanzen auswirken. Die Finanzkommission und der Gemeinderat sind sich diesem Umstand bewusst, sehen sich aber dank den zur Verfügung stehenden Planungsinstrumenten in der Lage, negative Tendenzen rechtzeitig zu erkennen und die entsprechenden Gegenmassnahmen zu treffen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf die Beratung der Finanzkommission und die Rechnungsprüfung durch die Fankhauser + Partner AG folgenden Beschluss:

- a) Genehmigung Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 515'339.00
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 329'251.76

| Laufende Rechnung | | Rechnung 07 | Budget 08 | Rechnung 08 |
|-------------------|--|-------------|-------------|-------------|
| 0 | Allgemeine Verwaltung | - 564'208 | - 630'400 | - 561'614 |
| 01 | Legislative / Exekutive | - 120'720 | - 136'500 | - 126'023 |
| 02 | Allgemeine Verwaltung | - 418'180 | - 454'700 | -400'479 |
| 09 | Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude | - 25'308 | - 39'200 | - 35'112 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | - 123'888 | - 184'300 | -155'610 |
| 10 | Rechtsaufsicht | - 96'863 | - 130'800 | - 103'379 |
| 11 | Polizei | - 1'718 | - 3'300 | - 806 |
| 15 | Militär (inkl. Unterkunft Altes Schulhaus) | + 5'997 | - 22'000 | - 30'950 |
| 16 | Zivile Landesverteidigung | - 31'303 | - 28'200 | - 20'475 |
| 2 | Bildung | - 1'467'494 | - 1'640'600 | - 1'619'630 |
| 20 | Kindergarten | - 85'127 | - 61'500 | - 77'077 |
| 21 | Volksschule (inkl. Liegenschaften) | - 1'381'457 | - 1'577'200 | - 1'540'722 |
| 29 | Übriges Bildungswesen | - 910 | - 1'900 | - 1'831 |
| 3 | Kultur und Freizeit | - 95'176 | - 80'200 | - 83'184 |
| 30/31 | Kulturförderung | - 43'423 | - 46'900 | - 44'471 |
| 33 | Wanderwege / Öffentliche Brunnen | - 5'291 | - 5'700 | - 7'148 |
| 34 | Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte) | - 44'659 | - 25'700 | - 30'218 |
| 35 | Übrige Freizeitgestaltung | - 1'802 | - 1'900 | - 1'347 |
| 4 | Gesundheit | + 82'014 | - 18'600 | - 14'201 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | - 1'631'690 | - 1'838'800 | - 1'773'959 |
| 50 | Altersversicherung | - 184'933 | - 241'900 | - 223'517 |
| 51 | Invalidenversicherung | - 130'879 | - 231'700 | - 211'266 |
| 53 | Übrige Sozialversicherungen | - 345'698 | - 372'100 | - 363'842 |
| 54 | Jugendschutz | - 12'000 | - 9'600 | - 3'540 |
| 57 | Altersheime | - 100 | - 100 | - 100 |
| 58 | Sozialhilfe | - 958'080 | - 983'400 | - 971'694 |
| 6 | Verkehr | - 315'291 | - 427'400 | - 381'099 |
| 62 | Gemeindestrassen | - 208'866 | - 267'700 | - 223'609 |
| 65 | Regionalverkehr | - 931 | -1'600 | - 1'023 |
| 69 | Öffentlicher Verkehr | - 105'494 | - 158'100 | - 156'467 |
| 7 | Umwelt + Raumordnung | - 62'196 | -62'700 | - 27'987 |
| 74 | Friedhof + Bestattung | - 39'627 | - 63'300 | - 54'512 |
| 75/76 | Niesenverbauung / Lawinenschutz | - 44'560 | - 2'000 | + 14'621 |
| 77/78 | Naturschutz / Umweltschutz | - 3'256 | - 7'800 | - 5'069 |
| 79 | Raumordnung | + 25'246 | + 10'400 | + 16'973 |
| 8 | Volkswirtschaft | + 102'796 | + 98'400 | + 103'416 |
| 80/81 | Landwirtschaft / Forstwirtschaft | - 1'228 | - 900 | + 3'193 |
| 83 | Tourismus | - 421 | - 700 | - 420 |
| 86 | Energie | + 104'444 | + 100'000 | + 100'643 |
| 9 | Finanzen und Steuern | + 4'312'188 | + 4'592'600 | + 4'843'120 |
| 90 | Steuern | + 4'562'538 | + 4'935'100 | + 5'599'629 |
| 92 | Finanzausgleich | + 262'592 | + 299'300 | + 274'055 |
| 93 | Anteil kant. Steuern | + 3'403 | + 3'000 | + 33'055 |
| 94 | Zinsen + Liegenschaften | - 134'222 | - 117'400 | - 97'724 |
| 99 | Abschreibungen / Übriges | - 382'123 | - 527'400 | - 965'895 |
| | Ergebnis Laufende Rechnung | + 237'056 | - 192'000 | + 329'252 |

| Bestandesrechnung | | 31.12.2007 | 31.12.2008 | + / - |
|-------------------|----------------------------|------------|------------|-------------|
| 1 | Aktiven | 12'388'337 | 15'616'131 | + 3'227'794 |
| 10 | Finanzvermögen | 8'005'433 | 11'224'211 | + 3'218'778 |
| 100 | Flüssige Mittel | 1'720'298 | 492'410 | - 1'227'888 |
| 101 | Guthaben (Debitoren) | 4'543'899 | 7'842'709 | + 3'298'810 |
| 102 | Anlagen | 1'065'236 | 1'852'092 | + 786'856 |
| 103 | Transitorische Aktiven | 676'000 | 1'037'000 | + 361'000 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 4'383'904 | 4'391'921 | - 9'017 |
| 114 | Sachgüter | 4'189'064 | 4'114'419 | - 74'645 |
| 115 | Darlehen und Beteiligungen | 113'840 | 27'501 | - 86'339 |
| 116 | Investitionsbeiträge | 0 | 250'000 | + 250'000 |
| 117 | Übrige aktivierte Ausgaben | 80'000 | 1 | - 79'999 |
| 12 | Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Passiven | 12'388'337 | 15'616'131 | + 3'227'794 |
| 20 | Fremdkapital | 7'650'177 | 10'489'716 | + 2'839'539 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 1'181'023 | 1'284'123 | + 103'100 |
| 201 | Kurzfristiges Fremdkapital | 0 | 0 | 0 |
| 202 | Langfristiges Fremdkapital | 5'184'200 | 8'670'800 | + 3'486'600 |
| 203 | Sonderrechnungen (Fonds) | 111'704 | 111'658 | - 46 |
| 204 | Rückstellungen | 1'056'654 | 289'430 | - 767'224 |
| 205 | Transitorische Passiven | 116'596 | 133'705 | + 17'109 |
| 22 | Spezialfinanzierungen | 2'352'703 | 2'411'706 | + 59'003 |
| 23 | Eigenkapital | 2'385'457 | 2'714'709 | + 329'252 |

| Steuerertrag | RG 2007 | VA 2008 | RG 2008 | Diff. 2008 |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Einkommenssteuer nat. Personen | 3'105'882 | 3'324'700 | 3'117'239 | - 207'461 |
| Vermögenssteuer nat. Personen | 214'427 | 222'000 | 216'819 | - 5'181 |
| Quellensteuern | 31'945 | 60'000 | 75'103 | + 15'103 |
| Steuerteilungen nat. Personen | 47'159 | 19'000 | 18'568 | - 432 |
| Gewinnsteuer jur. Personen | 218'234 | 476'100 | 1'034'200 | + 558'100 |
| Kapitalsteuer jur. Personen | 39'231 | 39'800 | 50'308 | + 10'508 |
| Steuerteilungen jur. Personen | 137'066 | 205'000 | 158'022 | - 46'978 |
| Abgrenzung ausst. Teilungen | 105'900 | 0 | -178 | - 178 |
| Aperiodische Steuern | 118'717 | 103'000 | 401'516 | + 298'516 |
| Liegenschaftssteuer | 528'719 | 530'300 | 529'545 | - 755 |
| Steuerabschreibungen | - 21'468 | - 56'000 | - 12'784 | + 43'216 |
| Wertberichtigung auf Guthaben | + 24'855 | 0 | 0 | 0 |
| | 4'550'667 | 4'923'900 | 5'588'358 | + 664'458 |

| Nachkredite Laufende Rechnung | RG 2008 | RG 2007 | RG 2006 |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| <u>Nach Verwaltungsabteilungen</u> | | | |
| 0 - Allgemeine Verwaltung | 3'760 | 28'901 | 16'765 |
| 1 - Öffentliche Sicherheit | 39'800 | 12'042 | 20'304 |
| 2 - Bildung | 116'609 | 85'115 | 22'171 |
| 3 - Kultur und Freizeit | 13'524 | 24'011 | 27'746 |
| 4 - Gesundheit | 0 | 24'961 | 0 |
| 5 - Soziale Wohlfahrt | 9'231 | 8'622 | 19'657 |
| 6 - Verkehr | 16'674 | 105'444 | 60'694 |
| 7 - Umwelt + Raumordnung | 171'056 | 54'160 | 57'722 |
| 8 - Volkswirtschaft | 0 | 0 | 0 |
| 9 - Finanzen + Steuern | 518'771 | 222'608 | 337'856 |
| | 889'425 | 565'864 | 562'916 |
| <u>Nach Zuständigkeiten</u> | | | |
| Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR) | 333'681 | 226'871 | 162'407 |
| Gemeinderat | 40'405 | 182'943 | 80'506 |
| Gemeindeversammlung | 515'339 | 156'050 | 320'003 |
| | 889'425 | 565'864 | 562'916 |

| Investitionsrechnung | RG 2008 | Steuerhaushalt | Wasser / Abw. |
|-----------------------|-----------|----------------|---------------|
| Investitionsausgaben | 3'050'083 | 2'183'220 | 866'863 |
| Investitionseinnahmen | 1'727'258 | 1'462'554 | 264'704 |
| Netto | 1'322'825 | 720'666 | 602'159 |

| Investitionsausgaben nach Objekten | Kosten |
|------------------------------------|-----------|
| Unterkunft Schlossblick | 652'751 |
| Schulliegenschaften | 20'696 |
| Sporthalle Herrenmatte | 87'169 |
| Werkhof / Strassennetz | 786'077 |
| Verbauungen | 35'941 |
| Raumplanung | 50'086 |
| Alterszentrum Wimmis | 500'000 |
| Darlehen / Beteiligungen | 50'500 |
| Wasserversorgung | 669'906 |
| Abwasserentsorgung | 196'957 |
| | 3'050'083 |

| Abgerechnete Verpflichtungskredite | | Kredit | Abrechn. | Differenz | Genehmigt |
|------------------------------------|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------------|
| 53 | Belagsanierung Chrümigstrasse | 18'500 | 0 | -18'500 | Nicht ausgef. |
| 60 | MZH Herrenmatte, Anschluss FEWA | 50'000 | 62'104 | + 12'104 | GR 06.05.08 |
| 67 | Alterszentrum Wimmis, Invest.beitrag | 500'000 | 500'000 | 0 | GR 28.10.08 |
| 79 | Altes Schulhaus, Speisesaal | 735'000 | 706'928 | -28'072 | GR 12.12.08 |
| 80 | SH Chrümig, Umbau Wohnung 2. Et. | 15'000 | 6'873 | -8'127 | GR 05.08.08 |
| 84 | Burgholzstrasse, Sanierung | 50'000 | 50'605 | + 605 | GR 05.08.08 |
| 85 | Niederfeldweg, Sanierung | 113'000 | 90'135 | -22'865 | GR 05.08.08 |
| 88 | Hallenbad Aeschi AG, Aktienkapital | 50'000 | 50'500 | + 500 | GR 05.08.08 |
| 89 | Verbauung Niesen, Projektierungskr. | 5'000 | 0 | -5'000 | LR 2008 |
| 91 | MZH Herrenmatte, IHG-Darlehen | 78'000 | 78'000 | 0 | GR 05.08.08 |
| 94 | Salzstreuer Aebi | 28'000 | 27'410 | -590 | GR 25.11.08 |
| 98 | Sagistrasse, Bruchsteinmauer | 40'000 | 36'907 | -3'093 | GR 05.08.08 |
| 99 | Böschungsmäher | 26'000 | 25'023 | -977 | GR 25.11.08 |
| | | 1'708'500 | 1'634'484 | -74'016 | |

| Bewilligte Verpflichtungskredite | | Kredit | Organ | Genehmigt |
|----------------------------------|----------------------------------|-----------|-------|-----------|
| 92 | Lieferwagen Werkhof | 15'000 | GR | 15.01.08 |
| 93 | Trottoir Steini | 60'000 | GR | 11.03.08 |
| 94 | Salzstreuer Aebi | 28'000 | GR | 08.04.08 |
| 95 | Sanierung Gemeindestrassen 08-12 | 1'792'000 | GV | 12.06.08 |
| 96 | Sanierung Wasserleitungen 08-12 | 2'017'000 | GV | 12.06.08 |
| 97 | Wimmis Historic (Museumsraum) | 25'000 | GR | 03.06.08 |
| 99 | Böschungsmäher | 26'000 | GR | 02.09.08 |
| 100 | Steuerung Wasserversorgung | 113'000 | GR | 28.10.08 |
| 101 | Atelier Oberdorf, Einrichtung | 11'000 | GR | 30.09.08 |
| 102 | Umbau Reservoir, Projektkredit | 20'000 | GR | 28.10.08 |
| 103 | Parzelle 1020, Kauf Bauland | 650'800 | GV | 04.12.08 |
| 104 | SH Chrümig, Unterhalt 09 - 13 | 670'000 | GV | 04.12.08 |
| 105 | SH Oberdorf, Unterhalt 09 - 13 | 550'000 | GV | 04.12.08 |
| | | 5'997'800 | | |

Reglement regionale Zivilschutzorganisation, Genehmigung

Ausgangslage

Die Gemeinde Spiez hat allen Anschlussgemeinden, und somit auch unserer Gemeinde, den Zusammenarbeitsvertrag der Zivilschutzorganisation Niedersimmental auf Ende 2009 gekündigt. Zusammen mit den übrigen Gemeinden des Niedersimmentals sind wir ohne Spiez zu klein, um die Zivilschutzaufgabe selbständig wahrzunehmen. Aus diesem Grund müssen wir uns einer anderen Zivilschutzorganisation anschliessen.

Nach der am 1. Januar 2010 in Kraft tretenden Verwaltungsreform werden die Gemeinden Reutigen, Ober- und Niederstocken dem Verwaltungskreis Thun angehören. Sie streben deshalb zusammen mit der Gemeinde Zwieselberg den Anschluss an die Zivilschutzorganisation Thun-Westamt an.

Vorschlag für Anschluss an ZSO Kandertal Plus

Nach Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten kommen wir zum Schluss, dass für uns der Anschluss an die ZSO Kandertal Plus die beste Lösung ist. Ebenso wollen sich die Gemeinden Därstetten, Diemtigen, Erlenbach und Oberwil der ZSO Kandertal Plus anschliessen. Mitglieder der ZSO Kandertal Plus sind heute sämtliche Gemeinden des Amtes Frutigen (Adelboden, Aeschi, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen und Reichenbach). Somit würde aus der ZSO Kandertal Puls eine Zivilschutzorganisation für den Verwaltungskreis Frutigen und Niedersimmental. Der Name dieser neuen Organisation wird aufgrund der Anschlüsse aus dem Niedersimmental angepasst und heisst neu ZSO Niesen.

Nach Beratung in der Zivilschutzkommission sowie mit den Gemeinden des Kander­tals hat der Gemeinderat von Frutigen sich für den Zusammenschluss ausgesprochen. Daher sehen wir vor, dass sich die Gemeinde Wimmis per 1. Januar 2010 der Zivilschutzorganisation Niesen anschliesst. Die Grundlagen und die Detailorganisation werden in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Organisation

Die ZSO Niesen ist nach dem Sitzgemeindemodell organisiert. Das bedeutet, dass die Zivilschutzaufgabe von uns als Anschlussgemeinde an die Sitzgemeinde (Gemeinde Frutigen) übertragen wird.

Finanzielles

Dank der schlanken Verwaltungsführung der ZSO Niesen würden die übertragenden Zivilschutzaufgaben günstiger, sodass unsere Kosten gegenüber der bisherigen Lösung um CHF 3.— pro Einwohner gesenkt werden könnten. Sie würden sich somit neu auf jährlich CHF 13.— pro Einwohner belaufen.

Fazit des Projektteams

Das Projektteam, welches den geplanten Zusammenschluss untersuchte, hat sich einstimmig für den Zusammenschluss ausgesprochen, da dieser sinnvoll und zukunftsorientiert sei. Zudem sind sie überzeugt, dass:

- ? mit der Zusammenarbeit Ressourcen gewonnen werden können;
- ? die professionellere Ausrichtung allen Gemeinden von Nutzen ist;
- ? die Kostenerhöhung im Kandertal zu verantworten ist.

Reglement zur Übertragung

Gemäss Artikel 68 Gemeindegesetz ist die Übertragung einer bedeutenden Leistung an Dritte in einem Reglement zu regeln. Im Reglement wird unter anderem die Legitimation an den Gemeinderat erteilt, den nötigen Zusammenarbeitsvertrag zu unterzeichnen. Das Reglement kann bei der Gemeindeverwaltung während der Auflagefrist eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Reglements zur Übertragung des Zivilschutzes an die Gemeinde Frutigen.



Lawinenschutzreglement, Aufhebung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Kommissionen welche nicht als ständige Kommission im Anhang I zum Organisationsreglement aufgeführt sind, in Zukunft „Fachkommissionen“ genannt werden und für jede dieser Fachkommissionen eine Verordnung als Einsetzungsbeschluss erlassen werden soll.

Die Lawinenkommission hat bisher das Lawinenreglement vom 23. Mai 1996 und die Ausführungsbestimmungen des Gemeinderates vom 21. Januar 1997 als Grundlage. Diese Grundlagen können grösstenteils in die neue Verordnung übernommen werden. Bevor die Verordnung allerdings in Kraft treten kann, muss das Lawinenreglement durch die Gemeindeversammlung aufgehoben werden.

Antrag des Gemeinderates

Zustimmung zur Aufhebung des Lawinenschutzreglements vom 23. Mai 1996.



Reglement a.o. Lagen, Aufhebung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Kommissionen welche nicht als ständige Kommission im Anhang I zum Organisationsreglement aufgeführt sind, in Zukunft „Fachkommissionen“ genannt werden und für jede dieser Fachkommissionen eine Verordnung als Einsetzungsbeschluss erlassen werden soll.

Das Gemeindeführungsorgan hatte bisher das Reglement a.o. Lagen vom 6. Dezember 1990 als Grundlage. Diese Grundlage kann grösstenteils in die neue Verordnung übernommen werden. Bevor die Verordnung allerdings in Kraft treten kann, muss das Reglement a.o. Lagen durch die Gemeindeversammlung aufgehoben werden.

Antrag des Gemeinderates

Zustimmung zur Aufhebung des Reglements a.o. Lagen vom 6. Dezember 1990.



Datenschutzreglement, Revision

Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die dazugehörige Verordnung regeln die Datenbearbeitung durch eine Gemeinde über weite Strecken abschliessend und überlassen der Gemeinde nur geringen Regelungsspielraum. Trotzdem ist es für die Gemeinde wichtig die noch offenen Punkte in einem Reglement den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu regeln. Unser Datenschutzreglement stammt aus dem Jahr 1987 und entspricht nicht mehr in allen Teilen den heutigen Gegebenheiten. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das Datenschutzreglement zu überarbeiten. Das neue Musterreglement des Kantons wurde als Grundlage verwendet. Der Gemeinderat hat das Musterreglement weitgehend übernommen. Es waren nur wenige Anpassungen nötig, da wie bereits erwähnt nur geringer Handlungsspielraum besteht.

Zusätzlich beabsichtigt der Gemeinderat, Ausführungsbestimmungen für die Handhabung elektronischer und physischer Daten innerhalb der Verwaltung und Behörden zu erlassen. Das Reglement enthält eine entsprechende Kompetenzdelegation bzw. einen entsprechenden Auftrag.

Antrag des Gemeinderates

Das Datenschutzreglement soll genehmigt werden.



Brodhüsibrücke, Genehmigung 2. Nachkredit

Der Brodhüsisteg wurde im August 2005 durch die Unwetter zerstört. Die Gemeindeversammlung hat am 16. März 2006 einen Bruttokredit von Fr. 447'000.— für die neue Brodhüsibrücke genehmigt. Während der Planungsphase wurde klar, dass wegen den wasserbaulichen Vorgaben zusätzliche Sicherungsmassnahmen und eine Verlängerung der Brücke unumgänglich sind. Der Gemeindeversammlung wurde daher ein Nachkredit von Fr. 143'000.-- beantragt, welcher am 7. Juni 2007 genehmigt wurde. Der gesamte Bruttokredit beträgt somit Fr. 590'000.--.

Die Bauarbeiten haben Ende 2007 begonnen. Das Bauwerk wurde im Frühjahr 2008 fertiggestellt und Ende 2008 mit Bruttokosten von Fr. 673'867.— abgerechnet. Der Kredit wurde um Fr. 83'867.— oder 12.21 Prozent überschritten. Somit ist ein weiterer Gemeindeversammlungsbeschluss notwendig, da für einen Nachkredit von über 10 Prozent die Gemeindeversammlung zuständig ist. Folgender Sachverhalt hat zur Kreditüberschreitung geführt:

- | | | |
|---|---|----------------|
| - | Brückenverlängerung um 5.00 Meter infolge Gerinneverbreiterung (Auflage Fischereiinspektorat) | + Fr. 28'000.— |
| - | Anpassungsarbeiten beidseitig der Brücke | + Fr. 26'300.— |
| - | Neuanschluss Kanalisation altes Schützenhaus | + Fr. 15'150.— |
| - | Erhöhung Hochwasserschutz bis Böschungskante | + Fr. 8'750.— |
| - | Ausarbeiten Varianten Brückentragesystem | + Fr. 7'250.— |
| - | Neue Brückenbeleuchtung | + Fr. 3'750.— |
| - | Zusätzliche Holzereiarbeiten | + Fr. 2'500.— |

Nach heutigem Kenntnisstand darf mit einem Beitrag der Mobiliarversicherung von Fr. 318'000.— gerechnet werden. Durch Mitbenützung der Brücke als Leitungsträger konnten von der BKW und der Swisscom weitere Fr. 12'000.— eingenommen werden. Die Nettokosten für die Gemeinde betragen somit rund Fr. 344'000.--. Dies sind Fr. 73'000.— mehr als beim ersten Nachkreditbeschluss angenommen. Trotz der (unerfreulich grossen) Kreditüberschreitung ist der Gemeinderat überzeugt, ein zweckmässiges, sicheres und schönes Bauwerk erstellt zu haben, welches den Einwohnern von Wimmis für eine lange Zeit dienen wird.

Antrag des Gemeinderates

Der 2. Nachkredit von Fr. 83'567.— (Bruttokredit) für die Brodhüsibrücke ist zu genehmigen.

Kleinklasse, Klassenschliessung

Ab Sommer 2009 wird das Projekt IBEM (Integration und besondere Massnahmen) in Wimmis umgesetzt. Die Gemeinden des Nidersimmentals werden unter administrativer und organisatorischer Leitung der Gemeinde Wimmis den Spezialunterricht soweit möglich koordinieren. Davon betroffen sind auch die beiden Kleinklassen in Wimmis. Weil einige Kinder der Kleinklassen in die Regeklassen integriert werden, benötigt es künftig nur noch eine Kleinklasse. Folglich muss eine Kleinklasse geschlossen werden.

Gemäss Artikel 13 Schulreglement ist für die Eröffnung und Schliessung von Schulklassen die Gemeindeversammlung zuständig. Finanziell wird sich die Klassenschliessung nicht wesentlich auswirken, da ein Teil der Schüler von anderen Gemeinden stammt und der bisherige Kleinklassenunterricht durch andere Massnahmen kompensiert wird.

Antrag des Gemeinderates

Auf das Schuljahr 2009 / 2010 ist eine der beiden Kleinklassen zu schliessen.

Ehrungen / Verabschiedungen

Im Hausdienst wurde in den letzten Monaten ein „Generationenwechsel“ vollzogen. Heinz Portner und Markus Buchschacher treten nach vielen Jahren Arbeit für die Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Hier ein kurzer Rückblick:

Heinz Portner wurde am 26. Oktober 1982 vom Gemeinderat zusammen mit seiner Frau Marianna als „Schulhausabwart-Ehepaar“ gewählt. Die Stelle haben sie am 1. März 1983 angetreten. Die Funktion von Heinz Portner hat sich während den letzten 25 Jahren um einiges verändert. War er zu Beginn als Schulhausabwart „nur“ für die Schulanlage Chrümig verantwortlich, übernahm er mit der Zeit die Verantwortung für sämtliche Liegenschaften der Gemeinde. Der Bestand an Mitarbeitern nahm ebenfalls stark zu. Der Hausdienst umfasst 4 Vollzeitangestellte, 1 Lernenden und diverse Teilzeitangestellte im Stundenlohn. Die Stelle wird heute folglich mit „Leiter Hausdienst“ bezeichnet. Heinz Portner war an Aufbau und Organisation des Hausdienstes massgeblich beteiligt.

Markus Buchschacher wurde am 16. August 1994 vom Gemeinderat als „2. Schulhausabwart Chrümig“ per 1. September 1994 gewählt. Die Stelle wurde infolge Erweiterung der Schulanlage Chrümig geschaffen. Während fast 10 Jahren hat er in Zusammenarbeit mit Heinz Portner die Schulanlage Chrümig unterhalten. Nach der Pensionierung von Ugo Pasinetti wechselte Markus Buchschacher im Jahr 2004 ins Oberdorf und übernahm die gesamte Verantwortung für die Schulanlage, welche er in den letzten 5 Jahren betreute. Insgesamt hat Markus Buchschacher somit 15 Jahre für die Gemeinde Wimmis gearbeitet.



Abschiedsfeier für Markus Buchschacher

Der Gemeinderat dankt den beiden langjährigen Mitarbeitern für den Einsatz zu Gunsten der Schule, Vereine und anderen Liegenschaftsbenützer. Es ist nicht selbstverständlich, dass Arbeitnehmer über eine so lange Zeit bleiben und somit für eine gewisse Stabilität im Betrieb sorgen. Für die kommende Zeit als Rentner wünscht der Gemeinderat Heinz Portner und Markus Buchschacher vor allem gute Gesundheit, aber auch viel Freude an der neu gewonnenen Freiheit.

Behördenverzeichnis 2009 – 2012

Das Wahljahr 2008 ist in Wimmis ohne „richtige“ Wahlen abgelaufen. Sowohl für das Gemeindepräsidium, den Gemeinderat als auch für die zahlreichen Kommissionen wurden nur soviele Kandidaten vorgeschlagen, wie Sitze zu besetzen sind. Dennoch konnten alle Ämter besetzt werden. Die Behörden für die Amtsperiode 2009 – 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

| | | | |
|------------------------------------|--|---|------------------------------|
| Gemeindepräsidium | P | Hans Laubscher (PL / bisher) | |
| | VP | Markus Josi (SVP / bisher) | |
| Gemeinderat | P | Peter Schmid (SVP / bisher) Ressort Präsidiales | |
| | VP | Beat Maurer (SP / bisher) Ressort Finanz + Wirtschaft | |
| | | Barbara Josi (SVP / bisher) Ressort Öffentliche Sicherheit | |
| | | Jakob Lehnherr (SVP / bisher) Ressort Bau und Planung | |
| | René Pfau (PL / neu) Ressort Gemeindebetriebe | | |
| | Hans Reichen (SVP / neu) Ressort Bildung und Kultur | | |
| | Walter Stoller (SVP / bisher) Ressort Soziales | | |
| | Finanzkommission | P | Beat Maurer (SP / bisher) |
| | | VP | Martin Lörtscher (SVP / neu) |
| | | | Brigitte Krebs (SVP / neu) |
| Hanspeter Lörtscher (SVP / neu) | | | |
| Kommission für Gemeindebetriebe | P | René Pfau (PL / neu) | |
| | VP | Roland Mani (SVP / bisher) | |
| | | Manfred Hofmann (PL / bisher) | |
| | | Bruno Spring (SVP / neu) Thomas von Siebenthal (EDU / neu) | |
| Sozialkommission | P | Walter Stoller (SVP / bisher) | |
| | VP | Kathrin Schmid Maeder (SP / bisher) | |
| | | Helmut Germann (SVP / bisher) | |
| | | Anita Hofmann (SVP / neu) Hanna Liniger (EDU / neu) | |

Schulkommission P Hans Reichen (SVP / neu)
VP Markus Josi (SVP / bisher)
Peter Iseli (SVP / neu)
Yvan Kolly (SVP / neu)
Andreas Rubin (PL / bisher)
Jürg Wittwer (SP / neu)

Fachkommission P Rico Maier
a.o. Lagen VP Markus Josi
Erwin Balli
Manfred Hofmann
Hans Iseli
Barbara Josi
Rudolf Kunz
Beat Lehnherr
Hans Lörtscher
Heinz Portner
Denise Reber
Beat Schneider
Rudolf Werder

Fachkommission P Erich Liechti
Dorfgeschichte Walter Bähler
Werner Lengacher
Hans Lörtscher
Hans Reichen
Therese Schmid
Heidi Walther

Fachkommission P Kathrin Schmid Maeder
Jugendarbeit Doris Iseli
Mathias Itten
Ruth Oesch
Bernd Schlott
Christoph Sigrist

Fachkommission P Rudolf Kunz
Lawinenschutz VP Stephan Luginbühl
Barbara Josi
Andreas Oesch
Thomas Wittwer

Fachkommission
Mittagstisch und
Aufgabenhilfe

P Adelheid Coester
Verena Ast
Regula Fankhauser
Daniel Germann
Jürg Wittwer

Geburten 1. Oktober 2008 – 31. März 2009

| | |
|------------------------|----------------|
| Ast Oliver | Linder Luca |
| Azinovic Nevio | Philippin Jaël |
| Ganz Maurice | Schüpbach Nina |
| Grossenbacher Valentin | Thaqi Elmedin |
| Iseli Timo | Thaqi Elmedina |



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. Oktober 2008 – 31. März 2009

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| Ast Karin & Michael | Meier Zehr Silvia & Zehr Thomas |
| Holzmann Rebekka & Markus | Meister Barbara & Roger |



Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

Todesfälle 1. Oktober 2008 – 31. März 2009

| | |
|----------------------|---------------------|
| Aschwanden Katharina | Kammerer Verena |
| Bachmann Alice | Klossner Martha |
| Bachofner Theodor | Seewer Luise |
| Gurtner Peter | Steiner Hans Rudolf |
| Herger Annemarie | Zenger Ida |

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

Gemeinde-Angestellte

Die Einwohnergemeinde beschäftigt in den Bereichen Gemeindeverwaltung, Hausdienst und Werkhof insgesamt 16 Personen mit einem Arbeitspensum von 14 Vollzeitstellen, darunter 3 Lernende. Dazu kommen diverse Angestellte im Stundenlohn. Die Organisation per Mai 2009 sieht wie folgt aus:

HAUSDIENST

Stellenantritt / Pensum

| | | |
|------------------------|-----------------|---------------------|
| Leiter Hausdienst | Hans Josi | 01.04.2004 / 100 % |
| Leiter Hausdienst Stv. | Franz Thönen | 01.11.2008 / 100 % |
| Hauswart | Robert Rösti | 01.03.2009 / 100 % |
| Gemeindegärtner | Daniel Lehnherr | 01.01.2003 / 100 % |
| Lernender | Claudio Kammer | 01.08.2008 |
| Reinigungspersonal | Diverse | Diverse / ca. 140 % |

WERKHOF

Stellenantritt / Pensum

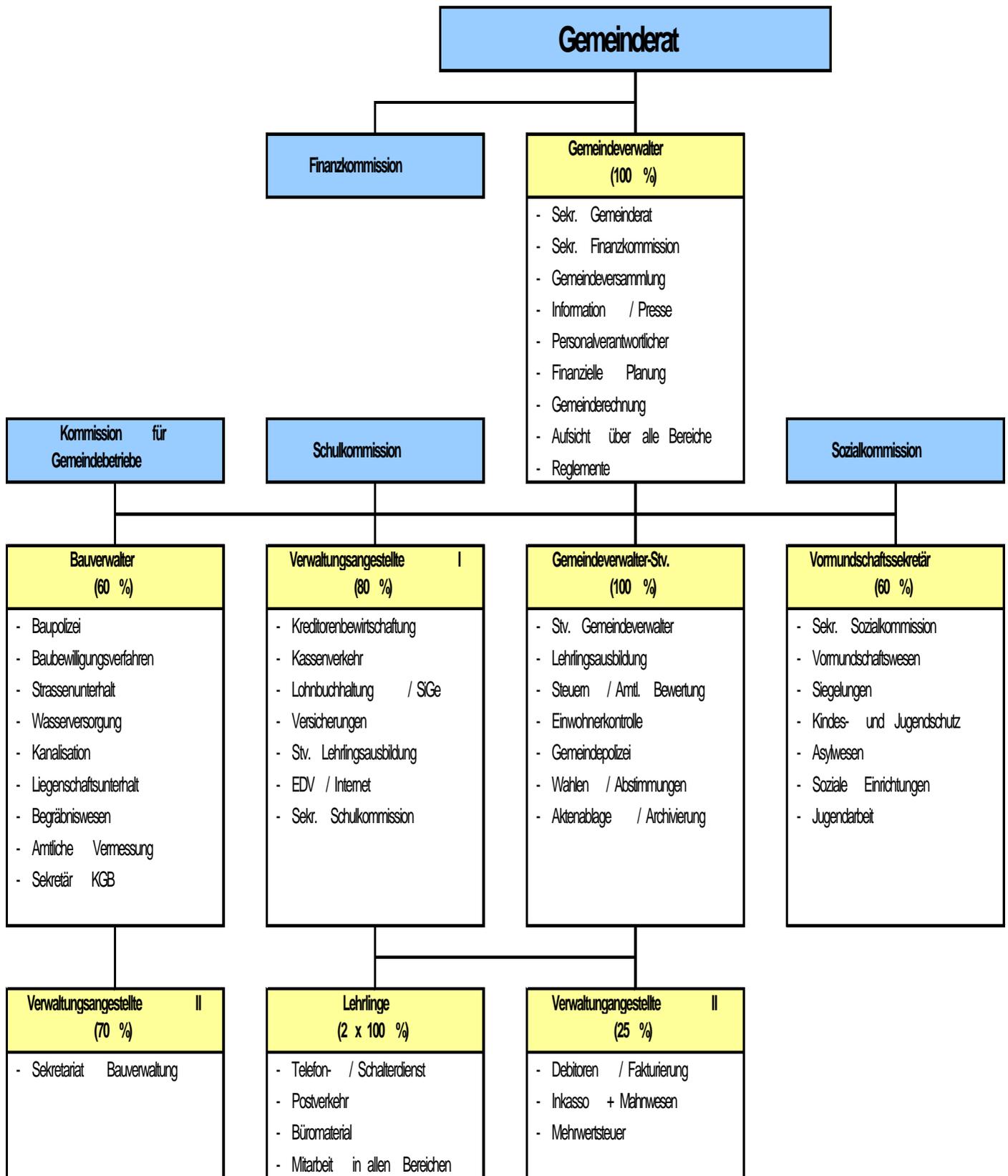
| | | |
|----------------|------------------|--------------------|
| Leiter Werkhof | Markus Hiltbrand | 01.05.2007 / 100 % |
| Wegmeister | Walter Lörtscher | 01.09.1996 / 100 % |
| Lernender | Bruno Fankhauser | ab 01.08.2009 |

GEMEINDEVERWALTUNG

Stellenantritt / Pensum

| | | |
|---------------------------|-------------------|--------------------|
| Gemeindeverwalter | Beat Schneider | 01.09.2006 / 100 % |
| Gemeindeverwalter-Stv. | Denise Reber | 01.08.2002 / 100 % |
| Bauverwalter | Hanspeter Bürki | 01.01.2004 / 60 % |
| Vormundschafts-Sekretärin | Doris Iseli | 01.05.2002 / 60 % |
| Verwaltungsangestellte | Elsy Kläntschi | 01.03.2004 / 70 % |
| | Esther Carisch | 01.04.2008 / 80 % |
| | Therese Germann | 01.01.2007 / 25 % |
| Lernende | Michelle Descloux | 01.08.2005 |
| | Larissa Furer | 01.08.2008 |
| | Joy Vetterli | ab 01.08.2009 |

Organigramm Gemeindeverwaltung



Internet-Auftritt www.wimmis.ch

Der Internet-Auftritt der Gemeinde Wimmis wurde rundum erneuert. In Zusammenarbeit mit der Firma Backslash aus Frauenfeld, welche über 200 Gemeinden in der ganzen Schweiz betreut, wurde eine moderne Informations- und Dienstleistungsplattform geschaffen. In das Gesamtprojekt wurden auch Schule, Bürgergemeinde, Kirchgemeinde und Wimmis Tourismus einbezogen. Dies erlaubt es dem Nutzer, alle Informationen rasch und einfach zu finden. Hier eine kleine Übersicht über unser Angebot:

| | | |
|---|--|---|
| <p>Partnerorganisationen Interauftritte von Schule, Bürgergemeinde, Kirche und Wimmis Tourismus.</p> | <p>Top-News News aus Verwaltung und Gemeinde inkl. Publikationen Amtsanzeiger.</p> | <p>Direkt-Links Direkt-Link zu wichtigen Dienstleistungen.</p> |
| | | |
| <p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen / News - Porträt Gemeinde - Politische Behörden - Gemeindeverwaltung - Gemeindebetriebe - Öffentliche Sicherheit - Soziales - Freizeit / Kultur / Vereine - Wirtschaft / Immobilien | <p>Veranstaltungen Im Veranstaltungskalender werden sämtliche Anlässe aufgeführt, welche in der Gemeinde Wimmis stattfinden. Anlässe können per Mail an info@wimmis.ch gemeldet werden (Vereine, Organisationen und Private). Wir behalten uns unter gewissen Umständen vor, Anlässe nicht zu publizieren.</p> | <p>GA-Tageskarte Online-Reservierung oder Online-Kauf von GA's.</p> |

Im Online-Schalter können viele Geschäfte einfach und bequem von zu Hause aus erledigt werden. Sogar die Zahlung per Kreditkarte ist möglich. Wie kommen Sie zum Online-Schalter? Ganz einfach, entweder über die Direkt-Links auf der Startseite (oben rechts) oder über das Untermenü „Verwaltung“. Im Online-Schalter finden Sie den gewünschten Bereich über ein Auswahlfeld (siehe unten).

ONLINE-SCHALTER

| Einwohnerkontrolle | Preis | Link | Datei | Bestellen |
|--|-----------|------|-------|-----------|
| Adressänderung innerhalb Wimmis | CHF 14.00 | | | |
| Gesuch um Abgabe einer Parkkarte für Gehbehinderte | gratis | | | |
| Gesuch um Abgabe einer Parkkarte für Gehbehinderte (Merkblatt) | gratis | | | |
| Gesuch um Ausstellung eines Leumundszeugnisses | gratis | | | |
| Grundbuchauszüge | gratis | | | |
| Grundbuchpläne | gratis | | | |
| Handlungsfähigkeitszeugnis | CHF 14.00 | | | |
| Heimatausweis (Wochenaufenthalt) | CHF 14.00 | | | |
| Identitätskarte (Merkblatt) | gratis | | | |
| Pass (Merkblatt) | gratis | | | |
| Vindemias | gratis | | | |
| Wohnsitzbescheinigung | CHF 14.00 | | | |
| SBB Tageskarten | gratis | | | |

Leitbild 2010

Das Leitbild der Gemeinde stammt aus dem Jahr 1997 und muss überarbeitet werden. Unter www.wimmis.ch (Politik / Gemeinderat / Leitbild) kann es heruntergeladen werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Leitbild bis Ende 2009 zu überarbeiten. Das entstehende Leitbild 2010 soll für die Behörden ein Wegweiser darstellen, wie die Zukunft in etwas aussehen soll. Im Wissen, dass ein Leitbild weder verbindlich noch von langer Lebensdauer ist, wird der Aufwand für das Erstellen möglichst gering gehalten. Ein zentrales Element der Erarbeitung ist aber der Einbezug der Bevölkerung. Dies geschieht mit einer Vernehmlassung, welche von Anfang Mai bis Ende Juli 2009 dauert. Die Bevölkerung und interessierte Organisationen können mit einem Fragenbogen zu verschiedenen Themen-bereichen Stellung nehmen und so dem Gemeinderat wichtige Erkenntnisse für die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung geben. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, sich an der Erarbeitung des Leitbildes 2010 aktiv und konstruktiv zu beteiligen. Der Fragebogen ist unter www.wimmis.ch (Informationen / Aktuelle Meldungen) oder bei der Gemeindeverwaltung erhältlich (elektronisch oder in Papierform).

Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Die gastgewerbliche Einzelbewilligung wird für den Betrieb einer Festwirtschaft zum Beispiel während einer Theatervorführung, dem Jodlertreffen oder der 1. August-Feier benötigt. Das Gesuch kann bei der Gemeindeverwaltung oder direkt im Online-Schalter unter www.wimmis.ch bezogen werden. Spätestens 14 Tage vor dem Anlass ist das Gesuch mit allen nötigen Unterlagen bei der Standortgemeinde einzureichen.

Neu sind folgende Beilagen einzureichen:

- ? Selbstkontrollkonzept
- ? Hygienekonzept
- ? Speise- und Getränkekarte
- ? Jugendschutzkonzept, sofern am Anlass Alkohol ausgeschenkt wird

Das Gesuch ist von der für den Anlass verantwortlichen Person sowie vom jeweiligen Grundeigentümer (sofern nicht die Gemeinde Wimmis) zu unterzeichnen.

Die Gemeindeverwaltung prüft das Gesuch und leitet es dem Regierungstatthalteramt zur Bewilligung weiter. Für die Prüfung des Gesuchs wird dem Gesuchsteller Fr. 10.—in Rechnung gestellt. Die Gebühren des Regierungstatthalteramtes werden separat in Rechnung gestellt.

Registerharmonisierung

Das neue Volkszählungskonzept beruht auf einer umfassenden Harmonisierung von kommunalen und kantonalen Einwohnerregistern sowie Personenregistern des Bundes. Die Wohnungsdaten des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) bildet dabei die Grundlage für eine erfolgreiche Harmonisierung der kommunalen und kantonalen Einwohnerregister.

Im Rahmen der Registerharmonisierung ist jeder im Einwohnerregister geführten Person der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) und der eidgenössische Wohnungsidentifikator (EWID) des von ihr bewohnten Gebäudes und der von ihr bewohnten Wohnung zuzuweisen. EGID und EWID werden vom GWR zur Verfügung gestellt. Nach der automatischen Zuweisung durch das Einwohnersystem können wir nun die Bereinigungsarbeiten beginnen. Hier konnten bereits einige Fehlermeldungen (Personen, welchen keine Wohnung automatisch zugewiesen werden konnte) behoben werden. Nun gelangen wir mit einem Brief an die Hauseigentümer, um uns die genaue Wohnungssituation mitzuteilen. Für Ihre Mithilfe danken wir bereits im Voraus.

Wasserbezüge ab Hydranten

Die Kommission für Gemeindebetriebe hat den Wasserbezug ab Hydranten neu geregelt. Die Nutzungsbedingungen wurden so definiert, dass die Betriebssicherheit für den Löschwasserschutz gegeben ist, dass dem Verursacherprinzip Rechnung getragen wird und dass der administrative Aufwand möglichst klein ist. Landwirte können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung eine Jahresbewilligung beantragen. Die Gebühr beträgt Fr. 20.— pro Jahr, wobei das Wasser nur für klar definierte Zwecke verwendet werden darf. Weitere Informationen erteilt die Bauverwaltung.

Vandalen-Akte

Wie den Medien kürzlich entnommen werden konnte, ist der Vandalismus in Wimmis ein zunehmendes und kostspieliges Problem. Aus der Gemeindebehörde unerklärlichen Gründen werden öffentliche und private Einrichtungen mutwillig beschädigt. Im Februar 2009 wurden gegen 20 Strassenlampen „kaputtgeschossen“. Gemäss Fachleuten handelt es sich mindestens um Kleinkaliberwaffen. Der Schaden zu Lasten der Steuerzahler beträgt fast Fr. 6'000.--. Dieses Geld fehlt zur Erfüllung anderer Aufgaben oder muss zusätzlich über Steuern oder Gebühren beschafft werden, was schlussendlich wieder den einzelnen Bürger trifft. Ende April wurde die Brätlistelle Herrenmatte stark beschädigt. Gleichzeitig wurden neue Container der Firma Walo Bertschinger auf übelste Weise verschmiert. Beide Vorfälle haben Schäden von mehreren Tausend Franken zur Folge. Bei der Polizei wurde Anzeige gegen Unbekannt eingereicht. Es bleibt zu hoffen, dass die Übeltäter ausfindig gemacht werden können. Der Verdacht liegt leider nahe, dass es sich bei den Tätern vorwiegend um Jugendliche aus der Region handelt, die offenbar nichts Besseres zu tun haben, als fremdes Eigentum zu beschädigen.

Der Gemeinderat duldet diesen unhaltbaren Zustand nicht mehr. Im Interesse der Allgemeinheit sind gezwungen, Massnahmen zu ergreifen. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen kaum aus, zukünftige Vandalenakte zu verhindern. Aber es wird alles Mögliche unternommen, die Vorfälle zumindest zu reduzieren und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Dabei zählen wir auch auf die Mithilfe der Bevölkerung! Für Meldungen an die Gemeindepolizeibehörde (Gemeindeverwaltung) sind wir sehr dankbar.

Skitag der Gemeinde 2009

Die erste Durchführung des gemeinsamen Skitages des Gemeinderates zusammen mit dem Personal der Einwohnergemeinde konnte am Wiriehorn bei besten Schnee-
verhältnissen durchgeführt werden. Ebenfalls die Wetterfee meinte es gut mit uns,
konnten wir sogar die Sonnenbrillen aufsetzen und etwas Sonne tanken.

Am Skirennen nahmen 15 Personen teil. Durch die grosszügige Unterstützung des Ski-
& Snowboardclubs Wimmis konnten wir uns in zwei Läufen messen. Mit viel Spass,
Freude und sogar etwas Ehrgeiz kamen alle unverletzt ins Ziel. Bei den Herren beleg-
te der Hausdienst die Medaillenplätze. Franz Thönen gewann vor Robert Rösti und
Hans Josi. Als bester Vertreter des Gemeinderates fuhr Ratspräsident Peter Schmid
auf den 4. Platz. Denise Reber rettete die Ehre der Verwaltung und gewann vor Ge-
meinderätin Barbara Josi und Therese Germann bei den Damen.



Ebenfalls bedanken wir uns beim Team des Restaurants Nüegg, welches uns vorzüg-
lich bewirtschaftete. Als Abschluss genossen viele der Teilnehmer das Nachtessen im
heimischen Restaurant Kreuz. Der Anlass war ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits
heute auf die Wiederholung im nächsten, hoffentlich ebenfalls schneereichen Win-
ter.

Jahresbericht der Feuerwehr 2008

Wimmis, das Dorf am Niesen hat auch eine Feuerwehr, was sicherlich allen bekannt sein wird. Die Feuerwehr Wimmis hat einen Bestand von 51 Kameraden, wovon 50 Männer und leider nur eine Frau. Es werden jedes Jahr neue Kameraden eingeteilt, die das Feuerwehr-Handwerk in einem dreitägigen Kurs lernen können. So konnten wir in diesem Jahr 4 neue Kameraden bei uns begrüßen.

Im letzten Jahr musste der Stab der Feuerwehr zu insgesamt 19 Einsätzen ausrücken. Auch wurde dreimal zusätzlich der Ersteinsatz aufgeboden, was total 23 Personen entspricht. Bei den Einsätzen handelte es sich um einen Brand im Wartsaal des Bahnhofs oder um Fehlalarme im Schulhaus, defekte Ölwannen von Autos, einen brennenden Container vor dem Alterszentrum oder um die Suche von Armeeinghörigen beim Unfall auf der Kander. Der Rest der Mannschaft musste zum Glück im letzten Jahr nie aufgeboden werden, da keine grossen Einsätze in der Gemeinde bewältigt werden mussten.

Damit die Feuerwehr solche Einsätze überhaupt erledigen kann, muss auch geübt werden. So müssen alle mindestens sechs Übungen pro Jahr, drei Übungen im Frühling und drei im Herbst, absolvieren. Spezialisten wie Maschinisten, Elektriker oder Atemschutzträger müssen zusätzliche Übungen besuchen. Auch die Gruppenführer und die Offiziere nehmen an zusätzlichen Übungen im Jahr teil. Damit wir bei einem Ereignis auch Personen betreuen können, besteht ein enger Kontakt mit dem Samariterverein, welcher bei einem entsprechenden Ereignis aufgeboden werden kann. Der Samariterverein nimmt auch an der jährlichen Hauptübung teil.

Die Gemeinde Wimmis hat mit der Betriebsfeuerwehr der Nitrochemie einen Vertrag über die gegenseitige Hilfeleistung abgeschlossen. So werden während dem Jahr gemeinsam zwei Atemschutzübungen durchgeführt. Am ersten Samstag im November findet zudem jedes Jahr die gemeinsame Hauptübung statt. Im Jahr 2008 haben wir auch eine grössere gemeinsame Anschaffung machen können, was auf beiden Seiten eine Kosteneinsparung gebracht hat. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Nitrochemie ergeben sich für beide Seiten Einsparungen und Ressourcen für einen möglichen Ernstfall.

Beim Schlussabend der Feuerwehr wurden alle Angehörigen der Feuerwehr mit Ihren Lebenspartnern eingeladen. Nach einigen Ansprachen konnte der gemütliche Teil mit einem Nachtessen und einer Unterhaltung abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Nitrochemie ist sehr gut und wird auch jedes Jahr am Schlussabend gepflegt.

Alle die interessiert sind mehr über die Feuerwehr zu erfahren oder sogar aktiv in der Feuerwehr mitzumachen, melden sich bitte bei mir. Frauen sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Meine Anschrift: Markus Zaugg
Pintelgasse 10B
3752 Wimmis



Betreibungs- und Konkursamt Berner Oberland

Die Dienststelle Niedersimmental in Wimmis des Betreibungs- und Konkursamtes Berner Oberland wird auf den 30. Juni 2009 aufgehoben und mit der Dienststelle Thun vereint. Sie finden die Dienststelle an der Allmendstrasse 18 in 3603 Thun.

Schalteröffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Sie erreichen die Dienststelle auch unter der Nummer 033 227 68 68 / 69.



IBEM Niedersimmental
Projektleitung

Integration und besondere Massnahmen Niedersimmental

Der Regierungsrat hat an der Sitzung vom 19. September 2007 die Verordnung über die besonderen Massnahmen in Kindergarten und Volksschule (BMV) verabschiedet. Damit kann der im Jahre 2001 durch den Grossen Rat revidierte Artikel 17 des Volksschulgesetzes (sogeannter Integrationsartikel) in die Praxis umgesetzt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen künftig – soweit möglich und sinnvoll - in den Regelklassen der Volksschule unterrichtet werden. Für Kinder mit Behinderungen wird weiterhin im Einzelfall abgeklärt, welche Art der Schulung am besten geeignet ist. Die nötige Unterstützung soll vor Ort erfolgen. Der bisherige Trend, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf immer mehr in Spezialklassen zu unterrichten, soll gestoppt werden. Die Schule soll wieder vermehrt integrativ geführt werden.

Regionale Lösung

Ab 1. August 2009 steht den Gemeinden eine bestimmte Anzahl Lektionen für die besonderen Massnahmen zur Verfügung. Damit müssen die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler abgedeckt werden. Nur sehr grossen Gemeinden ist es möglich, mit diesen Lektionen ein umfassendes Angebot an Spezialunterricht anzubieten. In den Gemeinden des Niedersimmentals (Därstetten, Diemtigen, Erlenbach, Niederstocken, Oberstocken, Oberwil, Reutigen, Wimmis und Zwieselberg) wird der Spezialunterricht daher wie bisher regional organisiert. Für die Planung sind eine Projekt- und eine Strategiegruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden bestimmt worden. Alle 9 Gemeindebehörden wurden über das neue Konzept IBEM umfassend informiert.

Das neue Konzept IBEM

Die gesamten besonderen Massnahmen werden ab Sommer 2009 von Wimmis als Trägergemeinde organisiert. Es sind dies: Integrative Förderung, (IF, bisher Heilpädagogisches Ambulatorium), Logopädie (Logo), Psychomotorik (PM) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Neu wird in Wimmis nur noch eine Klasse für besondere Förderung (KbF, bisher Kleinklasse) für die ganze Region geführt. Zusätzlich gibt es auf 100 Kinder eine Lektion zur Förderung besonders begabter Kinder (BF). Ziel dieser integrativen Angebote ist es, den verschiedenen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen Rechnung zu tragen und sie mit einem vielfältigen Angebot in ihren Stammklassen zu fördern und zu unterstützen.

Nur mit einer regionalen Lösung ist es möglich, all diese Fördermassnahmen anbieten zu können und flexibel da einzusetzen, wo sie gerade nötig sind. Das Angebot für besondere Massnahmen kann deutlich ausgebaut werden, so dass mehr Kinder davon profitieren.

Erfahrungen in anderen Regionen und Ländern zeigen, dass Integration nicht nur für die benachteiligten Kinder Vorteile bringt. Sie kann aber nur gelingen, wenn alle Beteiligten mit der nötigen Offenheit und Toleranz mitmachen. Die Lehrpersonen, Schulleitungen und die Lehrpersonen für besondere Massnahmen werden sich bemühen, für alle Kinder die bestmöglichen Unterstützungsmassnahmen zu finden. Mit dem vorliegenden Konzept sind wir auf dem richtigen Weg zu einer Schule für alle. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schule-wimmis.ch/spezial.

Gauklerfestival der Schule Wimmis Freitag, 26. / Samstag, 27. Juni 2009 Schulareal Chrümig

Die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte freuen sich darauf, im kommenden Juni gemeinsam mit dem Sekundarschulverein, der sein 125-jähriges Jubiläum feiert, ein grosses Fest zu gestalten. Damit wir Sie in die Welt der Gauklerinnen auch Gaukler entführen können, sind wir bereits am Üben und Ausprobieren: Wir bauen an einer Geisterbahn, zaubern Illusionen auf die Bühne, üben uns im Jonglieren, Handleserinnen und Handleser sind in der Ausbildung, die Rock Band „Timeless“ und andere Musiker aus der Region bereiten sich auf ihren Einsatz vor und vieles mehr.



Und so hatte alles angefangen:

Das ist „Sidi“. Er zeigte den Schülerinnen und Schülern im letzten Sommer, wie einfach Feuerspucken ist. Sidi suchte an diesem Anlass nach weiteren Gauklerinnen und Gauklern.

Wir freuen uns nun alle auf das Fest und hoffen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

INFORMATIONEN DER BURGERGEMEINDE WIMMIS

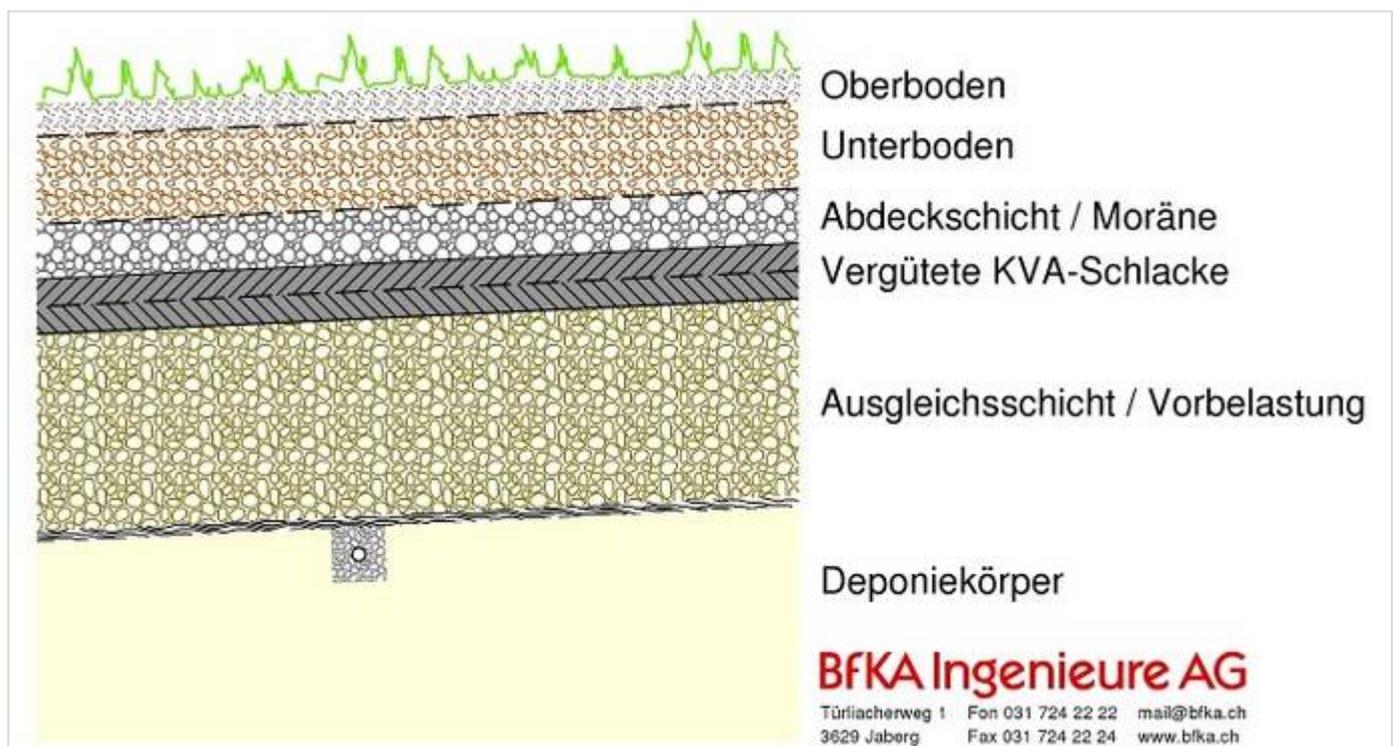
Internet-Auftritt der Burgergemeinde Wimmis

Die Burgergemeinde Wimmis hat einen eigenen Internetauftritt erstellt. Informationen über die Burgergemeinde sind auf der Internetseite www.wimmis.ch (anschliessend Klick auf Burgergemeinde) ersichtlich.



Rekultivierung der Deponie Steinigand

Die Rekultivierungsarbeiten werden 2009 aufgenommen. Die Arbeiten erstrecken sich über vier bis fünf Jahre. Die Dauer der Arbeiten wird wesentlich durch das Wetter beeinflusst. Bei der Endgestaltung ist zu beachten, dass diverse Umweltvorgaben berücksichtigt werden müssen. Damit das Oberflächenwasser abfließen kann, muss der Boden über der Deponie ein deutliches Gefälle aufweisen. Zudem darf kein Oberflächenwasser in den Deponiekörper eindringen.



Bodenaufbau Deponie Steinigand



Die Bürgerlichen

MITARBEIT HEISST MITGESTALTEN UND MITBESTIMMEN!

Einige unserer Ziele sind:

- die politische Szene in Wimmis beleben
- die Bürger/Innen zum Mitdenken anregen
- das eigene Gedankengut (Ideologie) via Partei einbringen, politisch mitarbeiten und mitgestalten.

Wenn Sie dem bürgerlichen Gedankengut nahe stehen und in Wimmis etwas mitgestalten wollen, dann sind Sie bei der SVP Wimmis richtig.

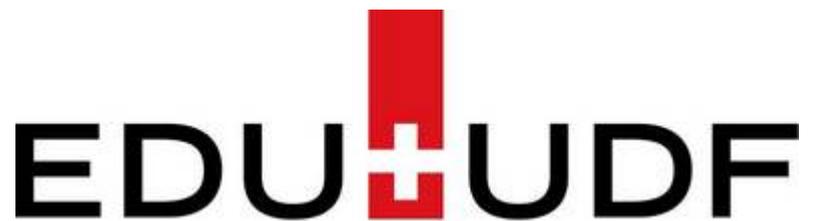
Wenn Sie für Wimmis etwas tun wollen, aber ein anderes Gedankengut vertreten, sind wir sicher, dass Ihre Ideologie entweder in der EDU oder der SP genutzt werden kann.

OUTEN SIE SICH ZUGUNSTEN VON WIMMIS!

Sie wollen nicht nur kritisieren, Sie wollen mitarbeiten, mitgestalten, mitbestimmen, dann melden Sie sich bei unseren Ortsparteien! Wimmis wird es allen Danken!

SVP Wimmis: Rico F. Maier, Präsident SVP Wimmis
Simmenfluhstrasse 3, 3752 Wimmis
033 657 21 70 / admin@ingmaier.ch

Besuchen Sie unsere Homepage www.svp-wimmis.ch



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Braucht es Parteien?

Parteien sind Gefässe, welche durch die Bürger gefüllt werden. Hier versammeln sich diejenigen, welche die gleiche Gesinnung haben. Grundsätzlich ginge es ohne Parteien. Es hat jeder die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen. Nur wird sie auch gehört? Die Partei kann also einer Meinung den nötigen Verstärker geben, so dass diese Meinung auch gehört wird.

Die Parteien sind somit auch auf Mitglieder angewiesen, damit sie ihre Meinungen und Probleme hören und handeln können. In einer politischen Gemeinde wie Wimmis ist es jedoch wichtig, dass man zum Wohle des Dorfes politisiert und nicht zum eigenen Wohl. Dies ist unser Anliegen und soll auch unser Handeln beeinflussen.

Gemeindeversammlung wozu?

Haben sie kein Bedürfnis an die Gemeindeversammlung zu gehen? Dann gehören sie zur grossen Mehrheit. Es ist interessant zu sehen, wie der Aufmarsch an einer Gemeindeversammlung schwankt. Gibt es ein Thema, welche viele Bürger beschäftigt, kommen auch viele an die Versammlung. Sind es doch nur die „normalen, langweiligen Themen“ ist der Aufmarsch bescheiden. Warum will man dann sein Meinungsäusserungs- und Stimmrecht nicht ausnützen? Sollen 8% der Stimmberechtigten Bevölkerung sagen wo es lang geht in einem Dorf? Sollte uns das Wohl des Dorfes nicht mehr am Herzen liegen?

Darum möchten wir sie herzlich einladen, an der nächsten Gemeindeversammlung teilzunehmen und auch an den folgenden Gemeindeversammlungen.

Kontaktadresse
Franziska von Siebenthal
Mühlematteweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Sanierung der Waldhütte im Herrenmätteli

Jetzt erstrahlt sie wieder in frischem Glanz, die Waldhütte im Herrenmätteli, unmittelbar neben der Schweizer Familie-Feuerstelle. Im Letzten Jahr wurde das altehrwürdige Häuschen durch Wimmis Tourismus einem „Gesamtlifting“ unterzogen. Doch leider gibt es auf dem Gemeindegebiet immer wieder Personen, welche ihrer Zerstörungswut freien Lauf lassen!

Im Frühling des vergangenen Jahres konnte Wimmis Tourismus mit den Arbeiten an der Waldhütte beginnen. Nachdem das Holz von der Sägerei abgeholt war, baute Vorstandsmitglied Beat Reist und eine kleine Schar von fleissigen Helfern das Dach ab. Unter kundiger Führung von Matthias Bieri wurden Raven ersetzt, Vordachschalungen montiert und Dachlatten angenagelt. Wie es sich gehört, wurde danach ein kleines Richtfest gefeiert. Die zwei jüngsten Helfer, Leo Oetterli und Joris Reist, durften das „Ufrichtitannli“ fällen und auch schmücken. Das Decken des Daches konnte mit Hilfe von Daniel Schmid und seinem Frontlader an einem einzigen Abend erledigen. Nachfolgend wurden noch Örtli montiert.



Renovierte Waldhütte Herrenmatte

Mit einer anderen Gruppe von Helfern wurde an einem Samstag noch in und um die Hütte ausgemistet und geputzt. Die Verantwortlichen von Wimmis Tourismus staunten nicht schlecht, wie viel Platz es jetzt in der Waldhütte hat. Danach war es Zeit für Wyss Sami und sein Team, welche den Innenausbau in Angriff nahmen.



Beat Reist bei den Bauarbeiten

Abschliessend ist noch zu erwähnen, dass es in Wimmis an einem heissen Tag keinen schöneren Arbeitsplatz als das Herrenmätteli gibt. Vielen Dank an all die fleissigen Helfer die dazu beigetragen haben, aus dem „Hüttli“ ein „Hüsli“ zu machen.

Leider schätzten die Arbeit nicht alle, denn am 1. August 2008 wurde in die Waldhütte eingebrochen, diverses Werkzeug und das Notstromaggregat wurden dabei gestohlen. Das Aggregat wurde eine Woche später auf einem Parkplatz in der Halte wieder gefunden. Das Werkzeug blieb jedoch verschwunden. Beim Einbruch wurde die Türe so stark beschädigt, dass diese auch noch ersetzt werden musste! Im April 2009 wurde zudem von Randalierern die Feuerstelle total verwüstet. Wimmis Tourismus hat Anzeige gegen unbekannt eingereicht und hofft, dass die Täter endlich zur Rechenschaft gezogen werden können.

Bericht: Beat Reist / Stefan Grünig

In der KITA Wimmis läuft was ... !

Im Herbst 2008 feierten wir das 5-Jahres-Jubiläum der KITA Wimmis mit einem erfolgreichen Fest. Trotz regnerischem Tag lachten die Kinder- und Erwachsenengesichter wie goldene Sonnen. Auch in der Küche der KITA läuft was... Seit letztem Herbst sind wir in der glücklichen Lage, unter der Leitung der Köchin die Mittagessen selber zuzubereiten. Der feine Duft der Gerichte animiert die Kinder beim Kochen mitzuhelfen.



Praktisch bei jedem Wetter läuft auch im grossen Garten der KITA einiges. Es wird gespielt, gelacht, geweint und angeregt diskutiert. Mit den angenehm grossen und kindgerecht eingerichteten Räumen fühlen sich die Kinder wie auch die Leiterinnen und Betreuerinnen sehr wohl. So ist es wohl kein Zufall, dass die KITA mit Tagesgruppen von bis zu 12 Kindern praktisch vollständig genutzt wird. Es gibt nichts Schöneres als ein lachendes Kindergesicht, das zufrieden am Abend von seinen Eltern in den Arm genommen werden kann.

Zum Abschluss unseres Eintrages ein Erfahrungsbericht von Frau Edith Hess. Zum Abschluss der Betreuungszeit erzählt uns Frau Hess, wie sie die Zeit von Fabienne in der Kita Wimmis erlebt hat.



In der KiTa läuft was...

Warum haben Sie die KITA Wimmis gewählt?

Schon während der Besichtigung vor 4 Jahren hat uns die KITA sehr angesprochen. Die Innenräume waren kindgerecht, freundlich und farbig eingerichtet. Der Garten, ein wahrhaftiges Spielparadies für Kinder jedes Alters. Vor allem der Sandkasten war gerade einladend, um Burgen im Sand zu bauen. Das Betreuungsteam hatte eine freundliche Ausstrahlung und schien vertrauenswürdig. Dies alles waren gute Gründe unsere Tochter Fabienne, damals 4 Jahre alt in der KITA Wimmis in Obhut zu geben. Ein Entscheid, den wir als Eltern nie bereuten.

Warum haben Sie sich für eine KITA und nicht für eine Tagesmutter als Alternative entschieden?

Uns war es wichtig, dass Fabienne in einem grösseren Umfeld soziale Erfahrungen machen kann. Sie hat die Möglichkeit mit Kindern unterschiedlichen Alters Kontakte zu pflegen und auch verschiedene Betreuungspersonen kennenzulernen. Zudem konnten wir uns darauf verlassen, dass auch im Krankheitsfall einer Betreuungsperson die Betreuung trotzdem gewährleistet ist, was bei einer Tagesmutter nicht der Fall wäre.

Was schätzen Sie an der KITA Wimmis?

Die kompetente Betreuung. Die Flexibilität und Spontanität des Personals und der Leitung. Die Gewissheit, dass die Kinder oft draussen im Garten spielen und die Möglichkeit haben sich in einem gesunden Umfeld verschiedenartig auszutoben. Die Offenheit des Betreuungsteams auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.



KiTa Wimmis an der Bahnhofstrasse 6

Wie konnte Fabienne von der Zeit in der KITA persönlich profitieren?

Rückblickend können wir feststellen, dass Fabienne viel von der verbrachten Zeit mit den Kindern profitieren konnte. Sie kam immer aufgestellt, zufrieden und ausgeglichen nach Hause. Sie erzählte viel von den Erlebnissen in der KITA. Die Teilnahme an den KITA-Unternehmungen (Theater, Weihnachtsfest, Jubiläum) waren ihr sehr wichtig. Sie machte Bekanntschaften in der KITA, welche sie in der Freizeit auch gerne pflegte.

So erreichen Sie uns:

Kindertagesstätte Wimmis
Bahnhofstrasse 6
3752 Wimmis
033 657 01 44
kitawimmis@bluewin.ch
www.kita-wimmis.ch

Verein Kindertagesstätte Wimmis
Oscar Schmid (Präsident)
Hauptstrasse 33
3752 Wimmis
033 657 71 18
oscar.schmid@kita-wimmis.ch

ERÖFFNUNG ALTERSZENTRUM BACHTELE

Am 26. November 2008 ist das Alterszentrum Bachtele im Rahmen einer einfachen, aber würdigen Veranstaltung eröffnet worden. Nach der offiziellen Feier in der Pfrundscheune erhielten die geladenen Gäste die Gelegenheit, einen Rundgang durch alle Anlagen des Neubaus zu machen. Am darauffolgenden Samstag, dem 29. November 2008, durfte dann die Bevölkerung am Tag der offenen Tür, das eben fertig gestellte Werk besichtigen. Das Interesse aus nah und fern und des damit verbundene Besucherstroms waren eindrücklich. Dank des unermüdlichen Einsatzes aller verfügbaren Kräfte hat „die Bachtele“ ihre erste Prüfung mit Bravour bestanden, indem sie den Beweis erbracht hat, dass sich die Besucher bei ihr als Gastgeberin gut aufgehoben fühlten. Dies gilt seither, wie wir feststellen dürfen- und das ist entscheidend- auch für die Bewohner und Bewohnerinnen, welche zum Teil bereits anfangs Dezember im Haus Einzug gehalten haben.

Um den Bau, mit Ausnahme der Umgebungsarbeiten zeitgerecht per Ende November vollenden zu können, war der Grosseinsatz aller Beteiligten bis buchstäblich zur letzten Minute vor der Eröffnung notwendig. Gemäss Voranschlag belaufen sich die Baukosten auf 8.6 Millionen Franken. Mit Genugtuung können wir festhalten, dass dieser Voranschlag eingehalten werden kann. Es liegt in der Natur der Sache, dass nach der Bauabnahme diverse Nachbesserungen notwendig sind. Wir wollen nicht kleinlich sein und keine Einzelheiten schildern. Von einem Mangel der besonderen Art muss jedoch an dieser Stelle gesprochen werden. Es handelt sich um den Lift, der allzu oft den Dienst versagt (hat), den Bewohnern Erschwernisse und den Mitarbeitenden Mühsal und Ärger verursacht hat. Wir möchten all denjenigen, welche in irgendeiner Form von diesem unbefriedigenden Zustand betroffen waren für ihr Verständnis und ihre Nachsicht danken.

Schon jetzt können wir mit Freude feststellen, dass sich das Alterszentrum vollumfänglich im Dorf integriert hat. „Wohnen, pflegen und betreuen“ ist seine Devise. Die drei Tätigkeiten müssen von Umsicht, Sorgfalt und Verständnis für die Bewohner geprägt sein. Hierfür übernehmen die Mitarbeitenden eine grosse Verantwortung. Leiter des Zentrums ist bekanntlich Beat Maurer, diplomierter Heimleiter und Pflegefachmann. Ihm zur Seite stehen 22 Mitarbeitende, welche 13 ³/₄ bewilligte Stellen versehen, mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 20- und 100%. Von den insgesamt 22 Mitarbeitenden wohnen 13 in Wimmis. Alle verfügbaren 11 Wohnungen sind vermietet und von den 22 Pflegeplätzen sind deren 21 besetzt.

Obschon die Einwohnergemeinde zusammen mit der Bürger- und der Kirchgemeinde einen namhaften Beitrag an die Baukosten geleistet hat, ist das Alterszentrum von diesen drei Institutionen gänzlich unabhängig. Die Stiftung trägt die Verantwortung für den Betrieb samt Folgekosten, den Unterhalt der Anlagen, die Vergabe von Aufträgen und demnächst auch für die Investitionen. Der Betriebsleiter ist deshalb auch frei bei der Anstellung des Personals, beim Festlegen der Pflichtenhefte und trägt die alleinige Verantwortung für die Betriebsabläufe. Alle Fragen, Wünsche und Anregungen, welche den Betrieb des Zentrums betreffen, sind somit an den Betriebsleiter, Herrn Maurer, zu richten (Tel. 033 657 86 86). Gegenüber dem Stiftungsrat muss Herr Maurer Red und Antwort stehen, dieser wiederum trägt gemäss Statuten die oberste Verantwortung gegenüber der Bevölkerung und den Behörden des Kantons.



Veranstaltungskalender 01.05. – 31.12.2009

| DATUM | VEREIN | ANLASS/ORT |
|-------------|---|--|
| MAI | | |
| 03. | Jodlerklub | Jodlertreffen Niedersimmental/Schulhaus Chrümig |
| 09. | Jugendmusik, Frauen-/Kindergartenverein | Z`Morge / Brunch/Schulhaus Chrümig |
| 13. | Frauenverein und Kirchgemeinde | Altersausflug |
| 17. | Samariterverein | Feldübung/Turnhalle Chrümig |
| 21./24. | Kirchgemeinde | Konfirmation/Kirche |
| 30. | Musikgesellschaft | ev. Vorbereitungskonz. Kant. Musikfest/Schulhaus Chrümig |
| JUNI | | |
| 23. - 27. | ganzes Schulhausareal Chrümig reserviert für die Schule | Gauklerfestival |
| 28. | Kirchgemeinde | Pintelpredigt/Pintel |
| JULI | | |
| 02. | Samariterverein | Blutspenden/Schulhaus Chrümig |
| AUGUST | | |
| 02. | Jodlerklub | Ahornidorfet/Alp Ahorni |
| 09. | Jodlerklub | Verschiebungsdatum Ahornidorfet/Alp Ahorni |
| 15. | Elternverein | Spielfest/Schulhaus Chrümig |
| 24. | Samariterverein | Samaritersammlung |
| 29./30. | Rollhockeyclub | Brand-Uhren-Cup/Rollhockeyhalle |
| SEPTEMBER | | |
| 05. | Samariterverein | Samaritersammlung |
| OKTOBER | | |
| 16./17. | Burgfluhmusikanten | Konzert/Schulhaus Chrümig |
| 24. | | Wimmis-Märit/Unterdorf |
| 25. | Kirchgemeinde | Erntedankfest |
| NOVEMBER | | |
| 06./08. | Musikgesellschaft | Lotto/Rest. Löwen |
| 07. | Eltern- und Frauenverein | Kaffee und Kuchen/Schulhaus Chrümig |
| 14. | Trachtengruppe Spiez - Wimmis | Spaghettiplausch/Schulhaus Chrümig |
| 15. | Kirchgemeinde | Abendpredigt mit Vokal-Ensemble/Kirche |
| 21. | Jägerchörli Niedersimmental | Jubiläumskonzert (25-Jahre)/Kirche |
| 27./28./29. | Modelfluggruppe | Modelflugbörse/Schulhaus Chrümig |
| 27./29. | Turnverein (www.tvwimmis.ch) | Lotto/Rest. Löwen |
| DEZEMBER | | |
| 05./06. | Kirchgemeinde | Missionsausstellung/Pfrundschiür |
| 06. | Musikgesellschaft | Adventskonzert/Kirche |
| 20. | Kirchgemeinde | Weihnachten im Stall/Kirche |

Pfadi Schnuppertag

Die Pfadi Spiez und Umgebung stellt sich vor:

Hast du Lust jeweils am Samstagnachmittag zusammen mit Gleichaltrigen etwas Spannendes zu erleben? Die Natur zu entdecken, bei lustigen Spielen mitzumachen, dich etwas auszutoben? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich!

Noch unentschlossen? Wir geben dir die Möglichkeit Pfadiluft zu schnuppern...

Wer: Kinder zwischen 6-10 Jahren

Wann: Samstag den 16. Mai 2009,
14.00-16.30

Treffpunkt Pausenplatz, Schulzentrum Längenstein, Spiez

Dieser Anlass findet bei jedem Wetter statt, bitte entsprechende Kleidung wählen!
Für Eltern wird es einen Infostand geben.

Solltest du Fragen haben, besuche unsere Webseite, schreib ein E-Mail oder ruf uns an:

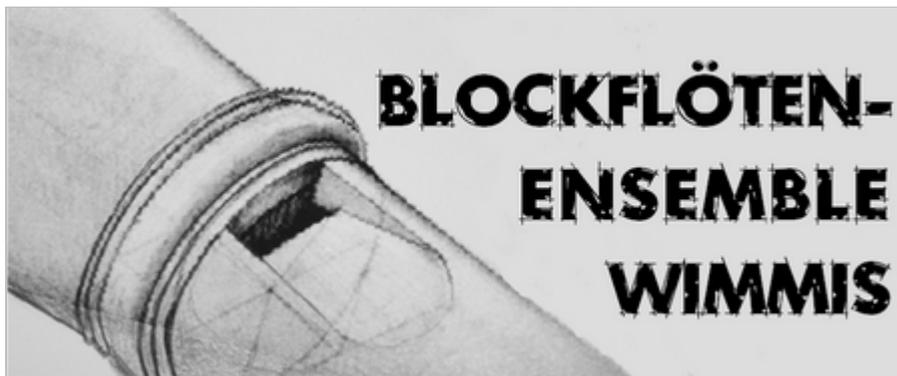
www.pfadi-spiez.ch

info@pfadi-spiez.ch

079 284 68 83 (Sabine Nafzger)

Wir freuen uns auf dein Kommen!





Das Mittelalter und der kleine grüne Kaktus ...

Vor zirka dreissig Jahren suchte Frau Vreni Häring einige Frauen, um gemeinsam zu musizieren. Man wagte es kaum zu hoffen, aber: einige Interessentinnen meldeten sich und begannen, zusammen zu proben! Die Zusammensetzung der Gruppe hat sich im Verlauf der Jahre immer wieder etwas verändert. Was sich jedoch nie ändert, ist unsere Freude an der Musik.

Im Moment besteht das Blockflöten-Ensemble aus neun Flötenspielerinnen und einer Cellistin, alles Laienspielerinnen. Etwa alle vierzehn Tage treffen wir uns in der Pfrundschiür in Wimmis und geniessen es, schon bekannte Stücke aufzufrischen oder wir kämpfen mit den Tücken neuer Melodien, die wir für einen Auftritt ausgewählt haben. Wir arbeiten immer ohne DirigentIn. Die musikalische Leitung des Flöten-Ensembles liegt bei Ruth Oesch. Entscheide über die Auswahl der Stücke oder über die Art und Weise, wie ein einzelnes Stück zu spielen sei, diskutieren wir stets gemeinsam. Administrative Arbeiten teilen wir uns auf.

Das Blockflöten-Ensemble hat sich nie auf einen bestimmten Musikstil festgelegt. Mit unseren verschiedenen Blockflöten – dem 15 cm kurzen Garklein-Flötlein bis zum manns- (oder frau-) hohen Grossbass - und dem inzwischen recht umfangreichen Repertoire passen wir unsere Darbietungen den jeweiligen Auftritten an. Im Gottesdienst begleiten wir die Gemeinde beim Singen und/oder spielen klassische Stücke. Eine Adventsfeier bereichern wir mit Weihnachtsmusik. Während eines Konzerts ertönt Musik aus dem Mittelalter, aus dem Barock und aus der Neuzeit. Volkstümliche Kompositionen oder Melodien wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ finden ebenfalls stets Anklang. Auch PatientInnen in Spitälern und BewohnerInnen von Altersheimen geniessen unser Flötenspiel.

Wir würden uns freuen, auch Sie an einem unserer nächsten Auftritte oder bei einer unserer Proben begrüssen zu dürfen. (Informationen: anna-gerber@gmx.ch) (AGe)



Wir machen Musik!

Hast Du Lust mit gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen zu musizieren? Neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine erlebnisreiche Freizeit zu verbringen?

Mitmachen!

Falls du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist, in Wimmis, Reutigen und Umgebung wohnst, ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen. Melde dich einfach bei unserem Dirigenten. Proben: Mittwoch, 19.15 Uhr im Mehrzweckgebäude Wimmis.

Du möchtest gerne bei uns mitmachen, spielst aber noch kein Instrument? Kein Problem, melde dich beim Dirigenten und lass dich an der Musikschule ausbilden.

Sie sind schon etwas älter und können deshalb nicht mehr aktiv bei uns mitmachen? Dann freuen wir uns, wenn sie Gönner oder Passivmitglied werden und uns finanziell unterstützen.

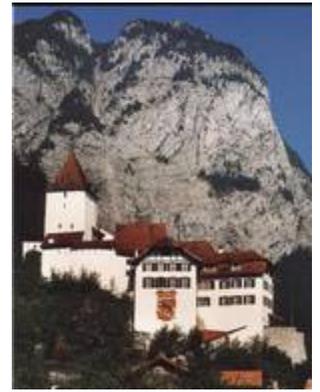
Internet: www.jmwr.ch

Dirigent: Marco Aebersold, 079 281 34 47

E-Mails: dirigent@jmwr.ch / vorstand@jmwr.ch



Trachtengruppe Spiez-Wimmis



Trachtengruppe Spiez-Wimmis

Im Februar 2006 entstand aus den schon seit beinahe 60 resp. 75 Jahren bestehenden Trachtengruppen Wimmis und Spiez eine vereinte Trachtengruppe unter dem Namen „Trachtengruppe Spiez-Wimmis“. Dieser Zusammenschluss wurde realisiert, damit den sinkenden Mitgliederzahlen ein Schnippchen geschlagen werden konnte.

Nun wird mit vereinten Kräften gemeinsam getanzt und gesungen. Die Leiterinnen sind Suzanne Maurer und Dori Thönen. Die Gruppe erfreut mit den einstudierten Volkstänzen und Liedern die Insassen in den umliegenden Altersheimen von Spiez, Wimmis, Faulensee, Latterbach und Erlenbach. Auch werden die älteren Einwohnerinnen von Wimmis jedes Jahr zu einem gemütlichen Jubilarinnennachmittag eingeladen.

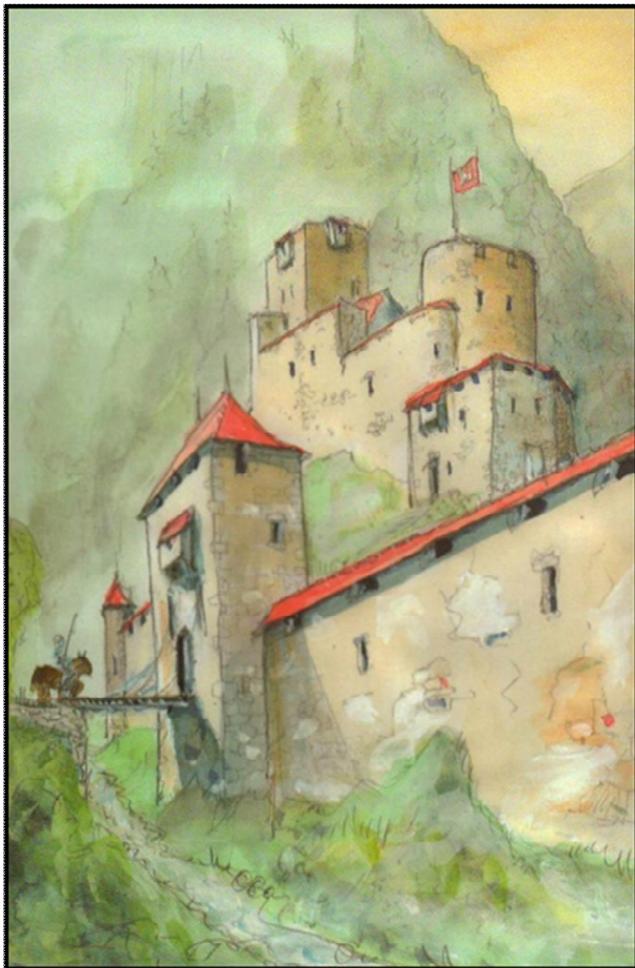
Auch sonst ist die Gruppe nicht untätig. Zum Jahresprogramm gehören Konzerte, Suppentag, Tanztreffen, Teilnahme am Läsetsunntig, Krankenheimmärit. Auch die Gemütlichkeit kommt nicht zu kurz, sei dies beim Maibummel, einer Reise, der Adventsfeier oder beim Jahreshöck.

Heute besteht die Trachtengruppe Spiez-Wimmis aus 29 aktiven Mitgliedern, die Freude am Volkstanz, Singen und der Pflege des Brauchtums haben und auch mal lachen und gemütlich sein können. Frauen wie Männer, die bei uns mitmachen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich bei unserer Präsidentin Heidi Krebs, Lochmattestrasse 9, Wimmis melden.

Wimmishistoric unser Dorfmuseum

Seit 2003 hat die ehemalige Kommission für Dorfkultur – heute *Kommission für Dorfgeschichte und Heimatkunde* – den Auftrag die Vergangenheit unserer Gemeinde zu erforschen und zu bewahren. Sie musste 2009 den Namen ändern, weil ein hiesiger Verein nachträglich (aus was für Gründen auch immer) einen fast gleichlautenden Namen gewählt hat, was zu unliebsamen Verwechslungen führte.

Die Kommission für Dorfgeschichte ist damit sozusagen das Gedächtnis unseres Dorfes. Neben dem Sammeln von Dokumenten, Bildern und Gegenständen hat diese Institution die Aufgabe ein Dorfmuseum einzurichten, in welchem die Geschichte von Wimmis leicht verständlich und übersichtlich dargestellt wird und ein Teil der gesammelten Artefakten dem interessierten Publikum näher gebracht werden kann.



Nach sechs Jahren intensiver Arbeit, unentwegtem Planen und Suchen nach einer geeigneten Lokalität kann **Wimmishistoric** im Verlaufe Herbst 2009 eröffnet werden. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, wollen wir doch eine interessante und ansprechende Schau einrichten. Anstelle der bisherigen Temporärausstellungen in der Pfrundscheune und im Singsaal Chrümig wird **Wimmishistoric** ein permanentes Museum sein, welches an fixen Tagen geöffnet sein wird. **Wimmishistoric** wird im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung aufgebaut, mit separatem Zugang von aussen.

Wimmishistoric ist Mitglied des Vereins mmBE, der bernischen Museen, welcher unter dem Patronat der Kant. Erziehungsdirektion steht. Diese Mitgliedschaft bietet Gewähr dafür, dass die Archivierung des Sammelgutes und der Betrieb des Museums einheitlich und sachkundig erfolgt.

Laufende Kontakte mit anderen bernischen Museen und dem Archäologischen Dienst garantieren für Sachkundigkeit. Die beliebten Halbjahresausstellungen im Foyer der Gemeindeverwaltung werden auch in Zukunft zu sehen sein, während dem die Themen von **Wimmishistoric** jeweils über längere Zeitabschnitte erhalten bleiben.



*So soll sich **Wimmis**historic dem Besucher präsentieren!*



Wir hoffen mit der Initialisierung von **Wimmis**historic den Bürgern, den Schulen und anderen interessierten Kreisen einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren geben und das kulturelle Leben unseres Dorfes bereichern zu können!

expo **Vindemias** Vom Schulwesen in Wimmis

Dieses Jahr feiert die Sekundarschule Wimmis, Reutigen und Umgebung ihr 150-Jahre Jubiläum – Grund genug einmal in die Geschichte des Schulwesens von Wimmis einzutauchen.

Die Halbjahresausstellung von **expoVindemias** im Foyer der Gemeindeverwaltung zeigt in groben Zügen die Entwicklung des Schulwesens von 1485 bis heute. Anhand von Zahlen, Kurztexten und vielen Bildern werden die Wimmiser-Schulen vorgestellt. Wir erhalten nochmals Einblick in die alten Schulstuben, erhalten Kenntnis vom Bau unserer Schulhäuser, wecken alte Erinnerungen beim Anblick von Lehrerporträts, Klassenbildern und Schultensilien...

Die Ausstellung dauert von Mitte Mai bis Ende Oktober 2009 und ist geöffnet während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung. Der Eintritt ist frei.



Erich Liechti